



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 32. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung vom  
11.02.2020

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Wilhelm Kortmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348  
Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht  
eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Integriertes Klimaschutzkonzept - Aktueller Sachstand  
Vorlage: Stb./086/2020
2. Einrichtung eines städtischen Fonds für Klimaschutzmaßnahmen  
Vorlage: Stb./087/2020
3. Bebauungsplan "Münstergasse", 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/168/2020
4. Bebauungsplan "Münsterstraße-West", 1. Änderung - Präsentation -  
Vorlage: FB 3/169/2020
5. Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/171/2020
6. Bebauungsplan "Paul-Gerhard-Schule", 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/165/2020
7. Bebauungsplan "Rohrkamp-Nordwest"  
Vorlage: FB 3/163/2020
8. Aufstellung Bebauungsplan "Hinterm Hagen/Hesselmanngraben"  
Vorlage: FB 3/109/2019
9. Aufstellung Bebauungsplan "Eickholter Busch"  
Vorlage: FB 3/050/2019
10. Bürgerantrag: Änderung des FNPs im Bereich der Reitanlage des Reit- und Fahrverein Lüdinghausen e.V.  
Vorlage: FB 3/185/2020
11. Berichte
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Berichte
14. Anfrage

Öffentlicher Teil:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die zahlreiche Bürgerschaft und schlägt zur Vermeidung von Wartezeiten vor, den TOP 9 vorzuziehen. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass auch TOP 1 und 2 zum Ende der Sitzung behandelt werden sollten, da zu den anderen TOP mehrere Präsentationen vorgesehen seien.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung im Ausschuss.

**TOP 9) Aufstellung Bebauungsplan "Eickholter Busch"**  
**Vorlage: FB 3/050/2019**

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

Stv. Grundmann teilt mit, dass seine Fraktion auf Grund großer Nachfrage nach Wohnraum zwar Verständnis für die Ausweisung von neuem Bauland habe, weist aber darauf hin, dass mit Wohnraum effizient umgegangen werden solle, da dieser begrenzt sei. Seine Fraktion werde den Planungen erst einmal zustimmen, künftige Zustimmungen werden davon

abhängig sein, ob die Aspekte der Klimaneutralität Berücksichtigung finden werden. Zudem merkt er an, dass dort nicht nur Einfamilien- und Doppelhäuser entstehen sollen.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass gemäß der Pestel-Studie Wohnraummangel im Bereich des Mietwohnungsbau sowie der Eigenheime herrsche und hier Abhilfe geschaffen werden müsse.

Aus Sicht seiner Fraktion findet die Planung ausdrückliche Zustimmung, teilt Stv. Möllmann mit. Da die Erschließung über die Straße „Riedkamp“ erfolgen soll, müsse geklärt werden, wie der Baustellenverkehr abgewickelt werden soll. Auch sollen breitere Straßen und ausreichend Parkraum eingeplant werden.

Stv. Borgmann hinterfragt, ob eine langfristige Erweiterung möglich sei und mit wie vielen Baugrundstücken noch gerechnet werden könne. Frau Schmidt erklärt, dass noch etwa 50 weitere Grundstücke möglich seien. Voraussetzung sei allerdings eine Anpassung des Flächennutzungsplans. Eine mögliche Erschließung für eine langfristige Erweiterung wurde auch in die Vorüberlegungen eingebunden, eine Anbindung könne eventuell an der Olfener Straße erfolgen. Berücksichtigt werden müsse aufgrund der Geruchsimmissionen auch die Hofanlage Döpfer.

Stv. Spiekermann-Blankertz begrüßt das Vorhaben ausdrücklich und bittet darum, die Dachausrichtungen so auszuweisen, dass eine effektive Solarnutzung möglich sei. Aus seiner Sicht könne dort auch Geschosswohnungsbau ausgewiesen werden und im Bereich der Reihenhausbebauung solle mehr Parkraum geschaffen werden.

Frau Schmidt teilt mit, dass eine Straßenbreite von 8,50 m geplant sei und somit eine Parkreihe am Straßenrand möglich sei. Eine Rücksprache mit Herrn Hübner (Entwickler des Klimaschutzkonzepts) ergab, dass die Dachausrichtung heute keinen Einfluss mehr auf die Effektivität von Solaranlagen habe.

Auch ihre Fraktion begrüße die Entwicklung sehr, teilt SkB. Fricke mit. Einzelne Details und Festlegungen müssten in weiteren Verfahren noch abgestimmt werden.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

#### Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, den Bebauungsplan „Eickholter Busch“ sowie die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lüdinghausen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes sind im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB durchzuführen.

2. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, den Vorentwurf zur oben genannten Bauleitplanung auszuarbeiten und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

-einstimmig-

**TOP 3) Bebauungsplan "Münstergasse", 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/168/2020**

Frau Schmidt begrüßt den beauftragten Architekten Herrn Prof. Spital-Frenking. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage zu TOP 3) die geplante Neubebauung. Er weist darauf hin, dass der Gestaltungsbeirat bei den Planungen eingebunden sei, dass das Denkmalschutzgesetz berücksichtigt wurde und dass zur Realisierung des Vorhabens geplant sei, eine angrenzende städtische Fläche zu erwerben.

Stv. Suttrup bewertet eine Neubebauung und Neuordnung an dieser Stelle als sehr positiv.

Stv. Grundmann hinterfragt, wie man mit Bauvorhaben umgehen solle, welche innerhalb der Erhaltungssatzung lägen und eine Bebauungsplanänderung erforderlich machten. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Erhaltungssatzung nur dafür diene, dass keine Abbrüche, Änderungen oder Errichtungen baulicher Anlagen ohne vorherige Genehmigung erfolgen. Festlegungen hinsichtlich der Einhaltung von Bebauungsplänen wurden nicht getroffen.

Stv. Möllmann sieht diese Stelle im Stadtgebiet auch als überarbeitungswürdig an und begrüßt die Planungen. Dieser Meinung schließt sich SkB. Fricke an. Stv. Möllmann regt noch an, dass durch den Investor eine Hinweistafel, die die Bedeutung dieses Bereiches erkläre, aufgestellt werden solle.

Auch SkB. Tewes begrüßt die Planungen und schlägt vor, ob beim Verkauf des Grundstücks nicht eine Sozialbindung für die Wohnungen vereinbart werden könne.

Aus Sicht des Stv. Grundmann prägen die Bestandsgebäude die Lokalität und eine Neubebauung würde diesen Bereich deutlich verändern. Wenn dort eine Umgestaltung erfolge, so solle auf die Auskragung des Gebäudes an dieser Stelle verzichtet werden, regt er an. Außerdem solle der Maßstab nicht nur Rentabilität sein.

Auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden Kortmann, ob die Gebäude klimaneutral gebaut werden, entgegnet Prof. Spital-Frenking, dass das Volumen der Gebäude nicht wirklich relevant sei, diese aber nach modernen Standard errichtet werden würden.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Münstergasse“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB zu beschließen.

2. Für die Bearbeitung des Bebauungsplanes ist vom Antragssteller ein externes Planungsbüro zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

**TOP 4) Bebauungsplan "Münsterstraße-West", 1. Änderung - Präsentation -  
Vorlage: FB 3/169/2020**

SkB. Tewes erklärt sich für befangen und nimmt nicht an diesem TOP teil.

Frau Schmidt stellt den TOP vor und übergibt das Wort an Herrn Ellermann. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage zu TOP 4) die Entwicklungsstudie für diesen Bereich.

Stv. Suttrup äußert sich positiv über die Planungen und hinterfragt die Stellplatzsituation. Man wünsche sich erst einmal eine Tendenz, ob eine Bebauung an dieser Stelle überhaupt in Frage kommen würde, entgegnet Bürgermeister Borgmann.

Auf die Frage des Stv. Suttrup, ob eine Wohnnutzung im Erdgeschoss geplant sei, entgegnet Herr Ellermann, dass das Erdgeschoss für Gewerbe vorgehalten werden solle.

SkB. Fricke bewertet das Vorhaben als sehr positiv und attraktiv. Sie findet die Idee, die Zufahrt der bestehenden Tiefgarage mit zu nutzen, äußerst interessant. Dieser Meinung schließen sich auch Stv. Grundmann und Stv. Wischnewski an.

Auf die Rückfrage des Stv. Spiekermann-Blankertz nach einer Zeitschiene entgegnet Herr Ellermann, dass derzeit noch alles offen sei.

Beschluss:

- Zur Kenntnis -

**TOP 5) Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/171/2020**

Der TOP wird durch Frau Schmidt kurz erläutert. Im Anschluss stellt Herr Schopmeyer die Planungen anhand einer Präsentation (siehe Anlage zu TOP 5) vor.

Stv. Möllmann hinterfragt die geplante Klinkerfarbe. Diese werde in einem Rotton gestaltet sein, erklärt Herr Schopmeyer.

Stv. Grundmann erfragt die Flächennutzung. Herr Schopmeyer teilt mit, dass etwa 830 m<sup>2</sup> Büroflächen und 550 m<sup>2</sup> Wohnfläche geplant seien.

Seitens der SkB. Fricke wird das Vorhaben positiv bewertet.

Ausschussvorsitzender Kortmann regt noch eine klimaneutrale Bauweise für das Vorhaben an.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Mühlenstraße/ B235“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB zu beschließen.

2. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, den Bebauungsplanentwurf der 1. Änderung auf Grundlage des Siegerentwurfes des Architektenwettbewerbes zu erarbeiten.

-einstimmig-

**TOP 6) Bebauungsplan "Paul-Gerhard-Schule", 3. Änderung**  
**Vorlage: FB 3/165/2020**

Stv. Spiekermann-Blankertz, Stv. Höring und Stv. Merten verlassen den Sitzungssaal und nehmen nicht an diesem TOP teil.

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

Da keine Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB des 3. Änderungsentwurfes „Paul-Gerhard-Schule“ zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 7) Bebauungsplan "Rohrkamp-Nordwest"**  
**Vorlage: FB 3/163/2020**

Frau Schmidt stellt den TOP vor.

SkB. Tewes hinterfragt die Bedenken des Kreises Coesfeld im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit von Gewerbe- und Wohnnutzung, in diesem Fall von 32 Wohneinheiten zu 1 Gewerbeeinheit. Frau Schmidt erläutert, dass diese Frage erst im Bauantragsverfahren geklärt werde.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die erneute Beteiligung der Betroffenen gemäß § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB des Bebauungsplanes „Rohrkamp-Nordwest“ zu beschließen.

2. Soweit im erneuten Beteiligungsverfahren keine erheblichen Bedenken vorgebracht werden, beschließt der Rat den Bebauungsplan mit Begründung sowie den Abwägungsvorschlägen als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

-einstimmig-

**TOP 8) Aufstellung Bebauungsplan "Hinterm Hagen/Hesselmanngraben"**  
**Vorlage: FB 3/109/2019**

Stv. Dr. Waldt ist zu diesem TOP befangen und begibt sich in den Zuschauerbereich.  
Stv. Möllmann verlässt den Sitzungssaal und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

Stv. Grundmann regt an, dass dieses Gebiet klimaneutral bebaut und der Anteil des Geschosswohnungsbaus erhöht werden solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz könne sich auch eine Ausweitung des Geschosswohnungsbaus vorstellen. Des Weiteren regt er an, die Firstrichtungen so auszurichten, dass eine effektive Nutzung von Photovoltaik- oder Photothermieanlagen möglich sei. Frau Schmidt erklärt, dass bei den heutigen Systemen die Firstausrichtungen für eine effektive Nutzung nicht mehr ausschlaggebend seien. Herr Höring bittet darum, entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen. Frau Schmidt teilt mit, dieses vom Büro Gertec anzufordern.  
(Anmerkung zum Protokoll: siehe Anlage zum TOP 8\_PV-Ausrichtung und PV\_Gruendach)

Da keine weiteren Fragen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, den Bebauungsplan „Hinterm Hagen - Hesselmanngraben“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes sind im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB durchzuführen.

2. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, den Vorentwurf zur o. g. Bauleitplanung auszuarbeiten und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

-einstimmig-

**TOP 10) Bürgerantrag: Änderung des FNPs im Bereich der Reitanlage des Reit- und Fahrverein Lüdinghausen e.V.  
Vorlage: FB 3/185/2020**

Stv. Möllmann befindet sich nicht im Sitzungssaal und nimmt somit nicht an der Abstimmung teil.

Der TOP wird durch Frau Schmidt vorgestellt.

Stv. Grundmann hinterfragt, wie Bauvolumen und Höhenfestsetzungen in diesem Fall festgelegt werden. Frau Schmidt erläutert, dass dieses Vorhaben gemäß dem § 35 Baugesetzbuch (BauGB) als sonstiges Vorhaben im Außenbereich zu bewerten sei. Hierbei gebe es keine Festsetzungen, aber die Maßstäblichkeit muss gewahrt werden.

Da keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines Sondergebiets und einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung Reitsportanlage gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

2. Der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß §

3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

-einstimmig-

### **TOP 1) Integriertes Klimaschutzkonzept - Aktueller Sachstand**

#### **Vorlage: Stb./086/2020**

Herr Geyer stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage zum TOP 1\_Sachstand IKSK) den TOP vor.

Stv. Grundmann regt an, in einer gesonderten KEPS-Sitzung im öffentlichen Rahmen ein Zielkonzept zu erarbeiten, dieses solle vor der nächsten KEPS-Sitzung im Juni erfolgen. Er befürchtet, dass in der Juni-Sitzung über ein fertig geschnürtes Maßnahmenpaket abgestimmt werden soll.

Bürgermeister Borgmann hält diesen Vorschlag für sehr ambitioniert. Es sei vorgesehen, dass Herr Hübner in den nächsten Monaten weitere Ziele aus den bisherigen Ergebnissen definiere und diese mit dem neuen Rat -nach der Bürgermeisterwahl im September- abstimmen werde. Der neue Rat werde die erforderlichen Maßnahmen künftig auch begleiten und umsetzen. In der Juni-Sitzung sei vorgesehen, nur die notwendigen Maßnahmen zu beschließen, um einen Klimaschutzmanager einstellen zu können. Es sei die Botschaft von Herrn Hübner gewesen, viele Einzelmaßnahmen zu realisieren, merkt er noch an.

Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich dieser Aussage an und ergänzt, dass die Ziele auch realisierbar sein müssen.

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Geyer darum, dass dem Protokoll die Auszüge zum Thema „CO2-Budget“ aus der Präsentation, welche Herr Hübner in der Interfraktionellen Sitzung am 27.01.2020 vorgestellt hat, beigelegt werden.

#### Beschluss:

-Zur Kenntnis-

### **TOP 2) Einrichtung eines städtischen Fonds für Klimaschutzmaßnahmen**

#### **Vorlage: Stb./087/2020**

Der TOP wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Kortmann und Stv. Grundmann vorgestellt und erläutert.

SkB. Fricke macht darauf aufmerksam, dass das Thema „Klimaschutz“ im Ausschuss und bei allen Projekten Berücksichtigung fände. Aus ihrer Sicht handele es sich um Aktionismus und der Antrag solle zurückgestellt werden. Stv. Spiekermann-Blankertz stimmt dem zu und plädiert dafür, an dem Thema weiterhin strukturiert, konsequent und durchdacht weiterzuarbeiten. Auch Stv. Möllmann teilt die Meinung, dass ein Einstellen von Mitteln zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht und nicht zielführend sei.

Bürgermeister Borgmann macht darauf aufmerksam, dass in der Vergangenheit schon eine Menge erarbeitet wurde, man stehe nicht am Anfang.

Stv. Borgmann weist darauf hin, dass erst frühestens im Jahr 2021 mit Geldern gerechnet werden könne, wenn im Haushalt 2020 keine Mittel zu Verfügung gestellt werden. Aus seiner Sicht mache dieser Sachverhalt die Stelle für einen Klimaschutzmanager unattraktiv.

Stv. Möllmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag aus dem Antragsschreiben des Bündnis90/Die Grünen und lässt darüber abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt sowohl die Einrichtung eines Produktes „Klimaschutz“ im Haushalt 2020, als auch die Einrichtung eines Klimaschutzfonds, der in 2020 mit 500.000 Euro ausgestattet wird und der in der mittelfristigen Finanzplanung zunächst mit 1 Mio. Euro berücksichtigt wird.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

**TOP 11) Berichte**

-entfällt-

**TOP 12) Anfragen**

Der Verwaltung wurde durch die SPD ein Schreiben vorgelegt, in dem sie um den aktuellen Sachstand zum Thema „Erstellung von Windenergieanlagen in Lüdinghausen“ gebeten wurde. Frau Schmidt teilt mit, dass sich die Rechtslage seit der letzten SPD-Anfrage vom Dezember 2018 nicht geändert habe.

Stv. Spiekermann-Blankertz hinterfragt, wie es für die Interessenten weitergehen soll. Bürgermeister Borgmann erklärt, das Land und Bund in diesem Zusammenhang noch keine Einigung erzielt haben. Sollte die Stadt Lüdinghausen zum jetzigen Zeitpunkt Entscheidungen treffen, bei denen sich später Verfahrensfehler herausstellen, sei sie dafür haftbar.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 13) Berichte**

-entfällt-

**TOP 14) Anfrage**

-entfällt-

---

Wilhelm Kortmann  
Vorsitzende/r

---

Martina Bendler  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 32. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung der Stadt Lüdinghausen am 11.02.2020

#### anwesend:

#### CDU-Fraktion

Austrup, Anke	Vertretung für Alois Schnittker
Bone, Hildegard	
Höring, Volker	Nicht zu TOP 6
Merten, Michael	Nicht zu TOP 6
Möllmann, Bernhard	Nicht zu TOP 8 und 10
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter, Dr.	Nicht zu TOP 8

#### SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	
Havermeier, Susanne	Vertretung für Dagmar Stallmann
Spiekermann-Blankertz, Michael	Nicht zu TOP 6
Tewes, Bernhard	Nicht zu TOP 4

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Brandmeier, Anke	Vertretung für Bruno Bierschenk
Grundmann, Eckart	
Kortmann, Wilhelm	

#### UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Jürgen Berau

#### FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

#### von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Borgmann, Richard, Bürgermeister	
Ellermann, Christoph	
Schmidt, Janine	

Schoppmeyer	
Spital-Frenking, Oskar, Prof.	
Trudwig, Ellen	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Schnittker, Alois	
-------------------	--

**SPD-Fraktion**

Stallmann, Dagmar	
-------------------	--

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bierschenk, Bruno	
-------------------	--

**UWG-Fraktion**

Berau, Jürgen	
---------------	--